

MIFLAPRO - Studie

Leiden Sie an Blutungen am Enddarm nach Bestrahlung?

Strahlenproktitis - Information für PatientInnen

Strahlenspätfolgen am Enddarm nach Bestrahlung im Bereich des Beckens

Häufig werden Krebserkrankungen im Beckenbereich nicht nur mit einer Operation, sondern auch oder nur mittels Bestrahlung therapiert. Die Bestrahlung schädigt teilweise nicht nur Krebszellen, sondern auch umgebenes Gewebe, vorrangig kleine Gefäße und die Schleimhaut des Enddarms. Manchmal treten diese Spätfolgen erst Jahre nach der Bestrahlung, bei PatientInnen auf, deren Prostata, weiblichen Geschlechtsorgane oder der Enddarm selbst bestrahlt wurde.

Leiden Sie nach einer Bestrahlung an Blutungen aus dem After oder auch (unkontrollierten) Schleimabgängen?

Behandlung der Strahlenproktitis

Die Behandlung der chronischen Entzündung am Enddarm nach Bestrahlung kann schwierig sein und kann mit hartnäckigen Blutungen einhergehen. Kommt es zu stärkeren Blutungen kann es notwendig sein, dass ein Eingriff in der Endoskopie oder auch im OP notwendig wird. Um diese Blutungen primär ohne Eingriff zu behandeln, haben wir eine Studie entworfen, die **MiFlaPro**-Studie.

Wir behandeln erwachsene PatientInnen mit analen Blutungen wegen Bestrahlung im Bereich des Beckens an mehreren chirurgischen Zentren in Österreich und mit der Hilfe von Strahlentherapeuten, Urologen und Gynäkologen. Mithilfe eines gut verträglichen Medikamentes, das bekannterweise bei Hämorrhoidenleiden und Venenschwäche hilft, wollen wir die Blutungen und Schleimabgänge behandeln und die Wirkung nachweisen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Ihrem behandelnden Arzt mit diesem Infozettel oder direkt beim Studienteam – wir werden Ihnen gerne Zentren in Ihrer Nähe, die an der **MiFlaPro** Studie teilnehmen mitteilen.

Studienteam **MiFlaPro** der Medizinischen Universität Innsbruck

Hotline: +43 512 9003 - 71847 oder +43 512 9003 - 71844 oder miflapro@i-med.ac.at

Dr. Irmgard Kronberger (Chirurgie Innsbruck)

Dr. Marijana Ninkovic (Chirurgie Innsbruck)

Regina Gassler, MSc. (KKS Kompetenzzentrum für klinische Studien)

Kathrin Becker, Phd. (KKS Kompetenzzentrum für klinische Studien)